



**Pfingsten – Familiengottesdienst –
Gottes Geist bewegt**
Sonntag, den 23.05.2021 um 10 Uhr in Esebeck

Orgelvorspiel

Begrüßung

Herzlich Willkommen zum Familiengottesdienst an Pfingsten. Schön, dass Ihr da seid.

Wisst Ihr, was wir heute feiern? – Den Geburtstag unserer Kirche! Vor ganz vielen Jahren ist unsere Kirche entstanden. Und jedes Jahr an Pfingsten erinnern wir uns daran wie das war. Also feiern wir sozusagen Geburtstag. Deshalb bitte ich Euch alle ganz kräftig mit mir mal „Alles Gute zum Geburtstag!“ zu rufen.

Alle: Alles Gute zum Geburtstag!

Zu einem Geburtstag gehören Kerzen auf den Kuchen, nicht war?

In einer Kirche gehören beim Gottesdienst Kerzen auf den Altar und auch noch ganz andere Dinge, um den Tisch – den Altar – hier vorne zu schmücken. Dazu brauche ich gleich Eure Hilfe, liebe Kinder. Und die Hilfe der Großen natürlich auch. Ich spreche ein paar Worte, dann alle, die schon lesen können, und dann schmücken wir unseren Altar.

Den Altar vorbereiten

FA: Am Anfang, ganz am Anfang,
als alles noch dunkel war,
sprach Gott, es werde Licht.

Alle: Und es wurde Licht.

Kind: Kerze(n) auf dem Altar anzünden

FA: Am Anfang,
als alles noch still war,
war das Wort bei Gott.

Alle: Und Gott selbst war das Wort.
Mit ihm fing alles an.

Kind: Bibel geöffnet in die Mitte des Altars legen.

FA: Und Gott sandte seinen Sohn, Jesus.

Alle: Er kam zu uns.
Er wurde einer von uns.
Er zeigte, wie man leben kann:
Mit Glaube, Hoffnung und Liebe,
Er starb für uns.

Und drei Tage später hatte er den Tod besiegt.

Kind: Stellt ein Kreuz auf den Altar und Blumen.

FA: Wir sind zusammen um Gottes Licht, Wort und Kreuz.

Wir feiern heute den Geburtstag unserer Kirche – das Pfingstfest

Kind: Luftballon hinlegen

Gebet

Wir werden still, falten die Hände und beten:

Gott,
Du zeigst dich uns als Vater oder Mutter,
Du zeigst dich uns als dein Sohn Jesus Christus,
Du zeigst dich uns als Heiliger Geist.
Beim ersten Pfingstfest hast du den Menschen gezeigt,
dass der Heilige Geist zwar unsichtbar ist,
aber eine ganz große Kraft hat.
So wie wir den Wind nicht sehen können,
aber spüren wie stark er ist.
Wir bitten dich Gott:
Zeig uns deinen Heiligen Geist.
Lass uns spüren, wie er weht.
Amen

Geschichte erzählen¹

Zwischen Himmel und Erde – Pfingsten (Apostelgeschichte 2,1-42 in Auszügen)

Ich weiß nicht, wie lange ich noch dagestanden und in den Himmel gestarrt hätte ...
Die beiden Engel haben uns mit ihrer einfachen Frage zurück auf die Erde geholt: „Was blickt ihr in den Himmel?“

Ich hatte Jesu Worte im Ohr: „Bleibt in Jerusalem und wartet. Ihr werdet Kraft empfangen.“

Die Jüngerinnen und Jünger blieben in Jerusalem und waren sich sicher, Gottes Kraft würde kommen. Nur wann? Das lag allein in Gottes Hand. Alle Jüngerinnen und Jünger waren in dieser Zeit versammelt. Sie aßen miteinander und brachen das Brot, sie erinnerten Jesu Worte und lehrten einander, sie lobten und dankten Gott.

Plötzlich kam vom Himmel her ein Rauschen wie von einem starken Wind. Trockene Blätter wirbelte auf dem Fußboden. Vorhänge wehten. Das ganze Haus war erfüllt vom Rauschen. Da erschienen züngelnde Flammen. Die verteilten sich im Raum und ließen sich auf jedem Einzelnen von ihnen nieder. Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen in fremden Sprachen zu reden – ganz so, wie es ihnen der Geist eingab. Ja, die Kraft Gottes – der Heilige Geist – war sichtbar. Seht ihr's nicht? Hört ihr's nicht?

„Lobt Gott! Friede sei mit dir!“, hallt es in den Gassen der Stadt.

Die Leute sind verwirrt: „Friede, das hast du gesagt? Aber du kannst doch meine Sprache nicht.“ Immer mehr Leute kamen auf die Plätze und wollten hören, was da los war. Dieses Rauschen, diese vielen Sprachen, diese Kraft des Heiligen Geistes. Manche schauten ratlos, manche staunten, manche waren unsicher: „Was mag das sein?“ Wieder andere machten sich lustig: „Sie sind mit Wein abgefüllt und betrunken.“

Mitten in diesen Momente spricht Petrus: „Es ist mitten am Tag. Die Leute sind nicht betrunken. erinnert euch an die Worte Joel, des Propheten. ‚Gott will kommen in den Tagen und seine Geistkraft ausgießen auf alle Welt . Und alle, die den Namen Gottes anrufen, werden gerettet.‘ So wird es sein! Ihr Leute aus Israel, hört diese Worte. Jesus, der Mann aus Nazareth, Gott hat durch ihn gewirkt. Ihr selbst habt die Zeichen und Wunder gesehen. Diesen Jesus hat Gott auferstehen lassen, das bezeugen wir alle. Er ist in den Himmel empor gehoben und hat die heilige Gestraft von Gott empfangen. Seht, Gott lässt sich nieder. Gott ist für uns.“

Einige waren berührt von seinen Worten und fragten: „Was sollen wir tun?“

¹ Kindergottesdienst in besonderen Zeiten. Michaeliskloster Hildesheim. Entwurf eines Kindergottesdienstes für zuhause. Pfingsten 2021.

„Ändert euch. Lasst euch taufen auf den Namen Jesu zur Vergebung eurer Sünden. So werdet ihr die Gabe des Geistes empfangen.“

Viele Leute kamen zusammen und ließen sich taufen. Sie kamen zusammen, feierten Abendmahl und lobten Gott. Tag für Tag wurden es mehr .Gott ist in der Welt. Seht ihr's nicht? Hört ihr's nicht?

Impuls für das theologische Gespräch (nicht nur mit Kindern ;-)

Ich frage mich und frage euch:

Was war wohl das Schönste in dieser Erzählung?

Ich frage mich und frage euch:

was war das Wichtigste in dieser Erzählung?

Ich frage mich und frage euch:

Wo in dieser Erzählung möchtest du gerne sein?

Wo genau ist dein Ort in der Erzählung?

Lied: Komm, Heiliger Geist mit deiner Kraft LzHuE 173

Refrain: ||: Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, / die uns verbindet und Leben schafft. :||

1. Wie das Feuer sich verbreitet und die Dunkelheit erhellt, / so soll uns dein Geist ergreifen, umgestalten unsre Welt. / *Refrain*
2. Wie der Sturm, so unaufhaltsam dring in unser Leben ein. / Nur wenn wir uns nicht verschließen, können wir deine Kirche sein. / *Refrain*
3. Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. / Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt. / *Refrain*

Text: Klaus Okonek, Joe Raile

Musik: aus Israel

Vertiefung² / Aktion / Basteln

Die Jüngerinnen und Jünger sitzen zusammen und erinnern sich an viele, viele Geschichten mit Jesus. Diese Geschichten bleiben nicht im Haus. Der Heilige Geist ist spürbar und bewegt die Jünger nach draußen. Überraschend. Sie müssen sich zeigen, erzählen und predigen.

Jeder kann sehen, wie begeistert sie sind. Jeder kann hören, dass dieser Geist lebendig macht. Sie werden gehört. In vielen, vielen Sprachen.

Einige regen sich auf, andere wundern sich, wieder andere lassen sich im Herzen berühren, wollen getauft werden und loben Gott.

Und du? Wunderst du dich? Oder stimmst du in den Jubel für Gott mit ein? Welche Geschichte von Gott oder Jesus magst du erzählen?

Um das **Weitererzählen** soll es jetzt gehen. Dazu haben wir zwei Aktionen für euch. Die einen können rausgehen und mit Straßenkreide schreiben und malen. Die anderen können in der Kirche Pfingstbälle basteln.

Straßenkreide

Es gibt ein Lied. Das heißt „Hallelu, hallelu, Halleuja, preiset den Herrn!“ Das hat nur eine Strophe, aber die in allen möglichen Sprachen. Ein paar Sprachen haben wir euch auf den Liederzettel abgedruckt. Wer mag, kann die tolle Botschaft auf die Treppe vor der Kirche, auf den Kirchweg und die Straße schreiben und dazu fröhliche Bilder malen.

Papierbälle

Wer lieber basteln mag, bleibt hier und gestaltet luftige Papierbälle mit Pfingstbotschaften. Mindest vier Kreise knicken und zusammenkleben (es können auch mehr sein, Hauptsache eine gerade Zahl). Unterschiedlich viele Kreise bedeuten eine jeweils andere Drehgeschwindigkeit. Ihr könnt eure Pfingstbotschaft an die Ränder schreiben und sie irgendwo aufhängen, wo man sie gut sieht.

² Ideen aus: Kindergottesdienst in besonderen Zeiten. Michaeliskloster Hildesheim. Entwurf eines Kindergottesdienstes für zuhause. Pfingsten 2021.

Bewegt euch, macht anderen eine Freude und verschenkt rote Pfingstbälle oder schreibt eure Botschaft auf die Straße. Lobt Gott, so dass es alle sehen, lesen und hören können. Los geht's!

Musik: Hallelu-, Halleluja, preiset den Herrn (LzHuE 39, mehrere Strophen)

||: Hallelu-, Hallelu-, Hallelu-, Halleluja, preiset den Herrn. :|| / Preiset den herrn, Halleluja, / preiset den Herrn, Halleluja, / preiset den herrn, Halleluja, / preiset den Herrn.

Englisch: praise ye the Lord

Griechisch: doxa theou

Spanisch: Gloria al señor

Suaheli: Tumsifuni

Französisch: Gloire a Dieu

Finnisch: Kiitää häraa

Italiensich: Gloria deo

Russisch: chwali christa

Chinesisch: Zan mei shang di

Text und Melodie: mündlich überliefert

Ankündigungen

Schlussgebet³ mit Vaterunser

Lieber Gott,

das Leben ist schön.

Es gibt so viel Buntes und Fröhliches.

Es gibt so viel, was uns zum Lachen bringt.

Du hast uns wunderbar gemacht und auch die Welt um uns herum.

Dafür sagen wir danke, lieber Gott.

Gemeinsam beten wir:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen

Sendung und Segen⁴

Gottes Segen begleite dich

jeden Tag und jede Nacht.

Gott sei vor dir, wie ein wärmendes Licht,
das deinen Weg hell macht.

Gott sei bei dir, wie ein freundliche Hand,
die dich hält.

Gott sei in dir, wie ein tröstendes Wort,
das dir Frieden schenkt.

So geh deinen Weg, von Gott geliebt und gesegnet.

Im Namen des Vaters, des Sohnes

und des Heiligen Geistes.

Amen

Musik

³ Grundidee des Schlussgebets aus: Das Liederheft. Kirche mit Kindern, Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, 10. Auflage, Nr. 112.

⁴ Segen bis auf den Schlussteil entnommen aus: Das Liederheft. Kirche mit Kindern. Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, 10. Auflage, Nr. 127.